

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 34 (1944)  
**Heft:** 8  
  
**Artikel:** Der Briefmarkensammler  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-635495>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



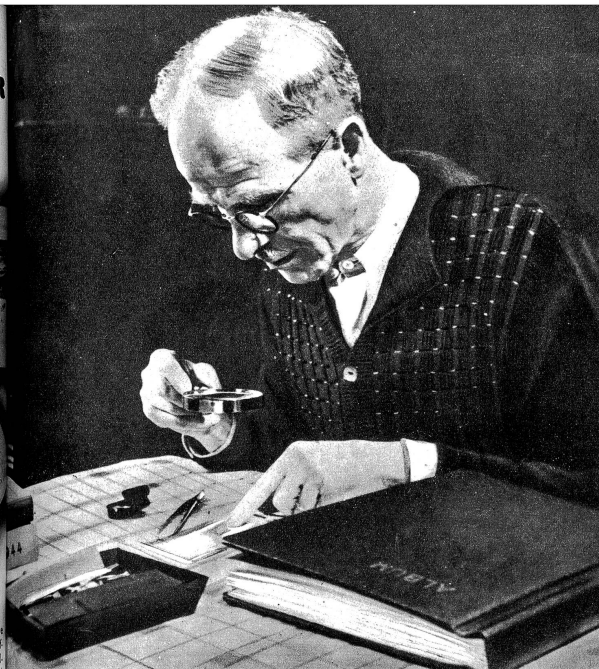
Oben: Die Post kommt! Jeden Tag 2mal bringt der Briefträger Zeitungen, Briefe usw. ins Haus

# DER BRIEFMARKENSAMMLER

Unten: Der Blick des Philatelisten richtet sich stets zuerst auf die verwendeten Briefmarken, welche die soeben erhaltenen Karten und Briefumschläge aufweisen. Welche Freude für den Briefmarkensammler, wenn sich unter den Poststücken eine Karte, wie unten abgebildet, befindet



Begehrte, neue Schweizerbriefmarken; Einzelmarken und Vierer-Blöcke



Alle seine Freizeitstunden widmet er seiner Sammelleihaberei

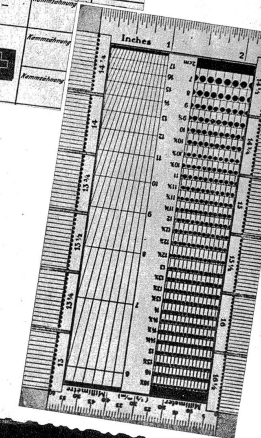
Frankaturmarken der SBB

**Uebersichtszusammenstellung.**

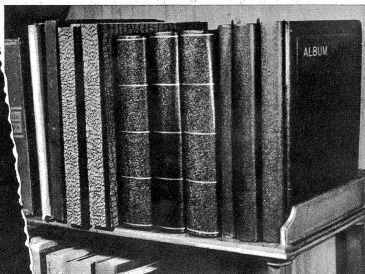
Jahr	Papier	Wasserzeichen	Zählung	Druck
1865	Weisser, aus speziellem Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1915	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1920	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1938	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1939	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1940	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1941	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1942	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1943	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1944	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1945	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1946	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1947	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1948	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1949	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1950	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1951	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1952	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1953	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1954	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1955	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1956	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1957	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1958	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1959	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1960	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1961	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1962	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1963	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1964	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1965	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1966	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1967	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1968	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1969	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1970	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1971	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1972	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1973	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1974	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1975	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1976	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1977	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1978	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1979	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1980	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1981	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1982	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1983	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1984	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1985	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1986	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1987	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1988	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1989	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1990	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1991	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1992	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1993	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1994	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1995	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1996	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1997	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1998	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
1999	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann
2000	Weisser, dickeres Papier	SBB	1. Zählung durch die Zähne	Steinman und Zimmermann

Der Zähnungs-schlüssel gibt Auskunft über Perforation jeder einzelnen Marke

Oben: Die Beschriftung und Gestaltung der Alben ist ganz individuell. Jeder Markensammler hat andere Ansichten. Einer klebt sämtliche Marken auf einen schwarzen Untergrund, ein anderer umrahmt jede einzelne Marke usw. Erläuterungen und Uebersichtszusammenstellungen sind Spezialitäten des Eigentümers obigen Blattes

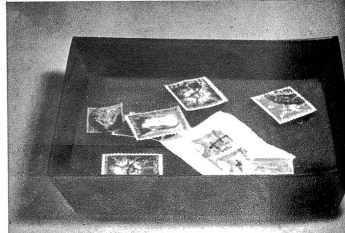


Als kleines, sinnvolles Wahrzeichen der Post besitzt die Briefmarke als Sammelobjekt auf der ganzen Welt viele Anhänger. Ein Jeder kann sich leisten, Briefmarken zu sammeln. Die heute nur noch mit grösstem Aufwand zu bestreitenden und unüberschaubaren Allgemeinsammlungen sind im Schwinden begriffen. Als gegenwärtiger Trumpf gelten die Sondergebiete, wie z. B. Sammlungen von einzelnen Ländern, Flugpost, Blocks usw. Je nach den zur Verfügung stehenden Mitteln kann man einzelne oder mehrere dieser Teilgebiete sammeln und ausbauen



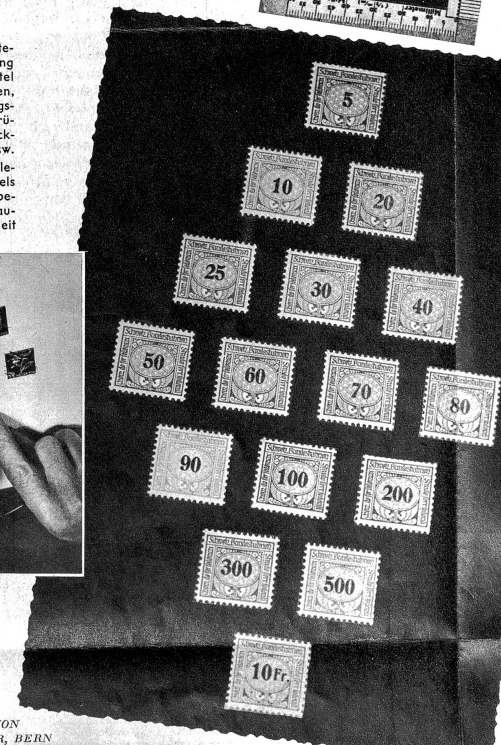
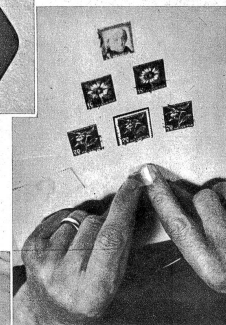
Links: Schon als Schüler unterlag der Besitzer dieser Alben der Briefmarkensammelleihaberei. Heute hat er wissenschaftliche, gut aufgebaute Spezialsammlungen, die sogar an der letztjährigen Nationalen Briefmarkenausstellung „Gephi“ in Genf mit der silbervergoldeten Medaille ausgezeichnet wurden. Unten: Alle gestempelten Marken werden gebadet und vom anhaftenden Gummi befreit, alsdann getrocknet und den übrigen Arbeitsvorgängen der Prüfung unterzogen

Links und rechts aussen: Einzelne Albenblätter mit je einem kompletten Satz. Links die gegenwärtigen kursgültigen Landschaftsausgaben und hist. Bilder mit schrägem Aufdruck „Official“. Rechts aussen eine Serie Eisenbahnmarken



Unten: Ein wichtiger Faktor ist die Papierbestimmung sowie die in den Marken eingepprägten Wasserzeichen. Mit 1–2 Tropfen gereinigtem Benzin, das man auf die, auf einem schwarzen Untergrund liegenden Marke gleist, tritt sofort das Wasserzeichen zum Vorschein

Die einem Philatelisten zur Verfügung stehenden Hilfsmittel sind: Lupen, Pinzetten, Schere, Zähnungs-schlüssel, Kreidprüfer, Klebefalzen, Deckfolien, Kataloge usw. Unten: Das Aufkleben der Marke mittels den Klebefalzen ist besonders eine zeitraubende Angelegenheit



BILDBERICHT VON ROLAND JENZER, BERN